Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 24. Montag, den 29. Januar. 1844.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 26. und 27. Januar.

Die Herren Kaufleute Grebel aus Magdeburg, Sellinger aus Aachen, Wiegand, Mahnk aus Berlin, Herr Gutsbesitzer v. Puttkammer aus Treblin, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann G. Weigel aus Schweinfurt a. M., log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Baron v. Puttkammer aus Wollin, log. in den drei Mohren.

Bekanntmachungen.

1. Daß der hiesige Kaufmann Friedrich August Baumgarth und dessen Braut das Fräulein Louise Emilie Popp vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 21. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch bekannt gemacht.

Elbing, den 22. December 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

2. Daß der Arbeitsmann Johann Haffke von hier und dessen Braut Magdalena Ehlert vor Eingehung ihrer Ehe mittelst Vertrages vom 23. September c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hiedurch bekannt gemacht.

Elbing, den 30. December 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENT.

3. Es soll der Neubau von 6 hölzernen Brücken in dem Treidelwege am lin-

ken Weichselufer zwischen dem Thran-Graben und der Lünette Ziethen mit Ausschluß der Materialien, welche die Hafenbau-Inspection dazu liefert, im Wege öffentlicher Licitation dem Mindestfordernden mit Vorbehalt der Genehmigung der Königlichen Hochlöblichen Regierung übertragen werden. Hierzu ist ein Termin auf

den 30. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Geschäftslokale des Unterzeichneten anberaumt, woselbst der auf 561 Rthlr. 22 Sgr. 2 Pf. höhern Orts festgesetzte Anschlag und die Zeichnung täglich eingesehen werden können.

Neufahrwasser, den 16. Januar 1844.

Der Hafen-Bau-Inspector.
Pfeffer.

Todesfall.

4. Heute Morgen 3¼ Uhr endete nach schwerem Leiden der hiesige Mauermeister M. Gronau, in seinem siebenzigsten Lebensjahre seine irdische Laufbahn.

Friede seiner Asche. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 26. Januar 1844.

Literarische Anzeigen.

5. Durch **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 548. ist zu beziehen:

Dönniges, Geh. Reg.-Rath. **Die Land-Kultur-Gesetzgebung Preußens;** eine Zusammenstellung und Erläuterung der seit 1807 ergangenen Gesetze über den Grundbesitz in besonderer Beziehung auf die Beförderung der Boden-Kultur, auf die Regulirung gutsherrlich-bäuerlicher Verhältnisse, auf Ablösung von Reallasten und auf Gemeinheitstheilung. Im höheren Auftrage mit Benutzung amtlicher Quellen.

In 6 Heften gr. 4to welche 3 Bände bilden, a Heft 1 Rthlr. I. 1. 2. III. 1. sind bereits erschienen.

6. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432. ist zu haben:

Hirsch Joseph's vollständiges

kaufmännisches Rechenbuch,

1000 Aufgaben enthaltend. Nach den neuesten Geldcoursen bearbeitet und stufenweise vom Leichten zum Schweren übergehend; nebst Anweisung des Ansatzes und der Ausrechnung jeder einzelnen Aufgabe. Zum Gebrauch für öffentliche und Privatlehrer; zum Selbstunterricht für Handlungs-Commis und Lehrlinge, sowie für Beamte, Gutsbesitzer, Oekonomen und Geschäftstreibende.

8. Geheftet. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

An einem guten Rechenbuche für den praktischen Kaufmann, Comtoristen, Banquier &c. war bis jetzt noch immer Mangel. Angehenden Kaufleuten können wir kein besseres Werk, als das vorstehende, mit großer Umsicht und vieler Mühe ausgearbeitete, empfehlen. Der Herr Verfasser sagt darüber unter Andern: „Die

Rechnungsarten sind mit kleinen und kurzen Erklärungen verbunden, und die Aufgaben auf alle nur mögliche Art und Weise ausgeführt. Vorzüglich sind Regel de Tri-, Agio-, Zins-, Disconto-, Rabatt-Rechnungen und Conto-Correnten, sowie ausländische Waaren- und Wechsel-Rechnungen in großer Mannichfaltigkeit mit Fleiß von mir bearbeitet; von Wechseln und Coursen überhaupt alles Wissenswerthe genau und kurz angegeben; in der umgekehrten Regel de Tri und umgekehrten Quinque bei jeder Aufgabe erklärt, warum die Aufgabe indirekt sei; die in der Theorie so sehr schwerfallenden Wechsel-, Commissions- und Arbitrage-Rechnungen deutlich erklärt und ausgeführt: so daß jeder Ungeübte aus diesem Buche das kaufmännische Rechnen ohne weitere Beihülfe erlernen kann. Es ist vielleicht noch kein kaufmännisches Rechenbuch vorhanden, das aus so mannichfaltigen Aufgaben besteht, als dieses, und in welchem dennoch die Aufgaben vom Anfange bis zum Ende alle gehörig angesetzt und völlig ausgerechnet sind, als es hier der Fall ist.

Anzeigen.

7. Das diesjährige Pferderennen wird

a) bei Königsberg am 24. und 25. Juni,

b) bei Insterburg im August — zwei Tage nach der Trakehner Pferde-Auction —

und c) bei Danzig zwischen dem 1. und 20. September stattfinden. Die Tage an denen auf den beiden letztgenannten Bahnen gerannt werden soll, werden im Juni c. bekannt gemacht werden. Das Programm, rücksichtlich der ausgesetzten Preise für diese 3 Bahnen wird der Anfangs Februar c. herauskommende 9. Jahresbericht enthalten.

Die pro 1844 nicht abgemeldeten Actien sind den Herren Landräthen rc. wie in früheren Jahren zur gefälligen Vertheilung zugefertigt; es ergeht demnach an die resp. Actionaire die ergebenste Bitte, die Einlösung dieser Actien baldigst bewirken zu wollen.

Königsberg, den 19. Januar 1844.

Der Hauptversteher des Vereins für Pferderennen in Preußen.

Farenheid.

8. Die in diesem Jahre zu entlassenden Zöglinge des Spendhauses sollen Anfangs April c. eingesegnet und unmittelbar darauf in die Lehre und in den Dienst gegeben werden. Dies zeigen wir den Herrschaften, die weibliche Dienstboten und den Herrn Meistern, die Lehrlinge gebrauchen mit der Bitte an, ihre Anmeldungen uns recht bald zukommen zu lassen. Zur Empfangnahme derselben sind wir in unserer Behausung und jeden Freitag Nachmittag 4 Uhr im Institute gern bereit.

Danzig, am 23. Januar 1844.

Die Vorsteher des Spend- und Waisen-Hauses.

Gottel. Martens. Schönbeck.

9. **Leihbibliothek.**

Das 9te Supplement zum Catalog meiner Leihbibliothek ist gedruckt und für 1 Sgr. zu haben Wilh. Rothländer, Brodtbänkengasse No. 637.

10. **Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.**

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft hat für das so eben vollendete siebente Jahr ihrer Thätigkeit die Genugthuung, einen wesentlichen Zuwachs von Beigetretenen anzeigen und das Geschäfts-Ergebniß von 1843 als besonders erfreulich bezeichnen zu können.

Die angemeldeten Todesfälle sind der Zahl nach, besonders aber hinsichtlich der dadurch beanspruchten Summe, sowohl gegen das Jahr 1842, als an und für sich, auffallend gering. — Sie betragen 66 Personen mit 77,900 Thalern.

Das Jahr 1842 schloß mit 4369 Personen und einem versicherten Kapitale von 5,149,800 Thalern. — Das Jahr 1843 ergiebt einen Bestand von **4923 Personen** und eine versicherte Summe von **Fünf Millionen** und **792,800 Thalern**, so daß sich, nach Abzug der ausgeschiedenen und verstorbenen Versicherten, ein Zuwachs von 554 Personen und 643,000 Thalern zeigt. — Angemeldet wurden im Jahre 1843: **956 Personen** mit **Einer Million 77,300 Thalern.**

Da die Gesellschaft an Ausdehnung und Stabilität jährlich namhaft zunimmt und sich dadurch die Anerkennung der von ihr dargebotenen Vortheile bethätigt, sie auch in der Ausbeutung von Dividenden durch Anrechnung auf die Prämien der Versicherten nicht zurückgeblieben ist, so darf sie sich der Erwartung ferneren gedeihlichen Fortschreitens mit Zuversicht hingeben. — Der gewöhnliche Rechenschafts-Bericht mit den detaillirten Angaben über den Geschäftsbetrieb und mit der Anzeige der für das Jahr 1839 zu vergütenden Dividenden wird nach gehaltener General-Versammlung zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Geschäfts-Programme, Antrags-Formulare und sonstige Erläuterungen werden die Herren Agenten der Gesellschaft, so wie der Unterzeichnete (im Geschäfts-Bureau Spandauerstraße No. 29.) auf Verlangen jederzeit bereitwillig mittheilen.

Berlin, den 20. Januar 1844.

Lobeck, General-Agent.

Vorstehende Nachricht über die bisherige Wirksamkeit der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 27. Januar 1844. **G. A. Fischer,**

Haupt-Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

11. Anträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr, auf Grundstücke, Mobilien, Waaren und Getreide, werden für **die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld**, zu billigen Prämien angenommen und die Dokumente darüber sofort ausgefertiget von dem Haupt-Agenten

C. H. Pantzer,

Brodtbänkengasse № 711.

12. 100 Rthlr. werden gegen pupill. Sicherheit gesucht Sandgrube No. 386.

13. 4000 gut erhaltene Dachpfannen werden zu kaufen ges. 3 Damm No. 1421.

14. Der Finder e. grün seid. Regensch. w. geb., dens. abzugeb. Hinterg. 124. 1 h. T.

15. Der **zweite** Anhang des Kataloges der **Leihbibliothek für die Jugend** ist so eben erschienen und den resp. Abonnenten derselben zugesendet worden. Indem ich hierbei Veranlassung nehme, zum Abonnement die geehrten Eltern einzuladen, bemerke ich nur noch, daß die von mir ausgewählte Sammlung bereits 615 Nummern enthält und der ganze Katalog, dem die nähern Bedingungen beigedruckt sind, immer nur noch 2½ Sgr. kostet. Der Eintritt kann alle Tage geschehen. Für Auswärtige sind sehr vortheilhafte Bedingungen.

L. G. Homann, Kunst- und Buchhändler.

Danzig, den 27. Januar 1844.

16. In Folge der nun geschehenen Auseinandersetzung mit den Vormündern meiner Kinder erster Ehe, der G. H. Krügerschen Minorennen, mache ich hiemit ergebenst bekannt, daß ich das Brauerei-Geschäft nunmehr mit Uebernahme sämmtlicher Activa und Passiva seit dem 1. Januar 1843, für meine alleinige Rechnung, unter der bisherigen Firma: „**G. H. Krügers Erben**" fortsetzen werde.

Danzig, den 18. Januar 1844.

Renate Florentine Concordia verwittwete Krüger geb. Tell, jetzt verehel. Lämmer.

17. Bestellungen auf Gemüse- und Blumensaamen, neuesten Georginen, Nelken u. a. Pflanzen für Herrn **Aug. Fr. Dreissig** in Tonndorf, dessen Solidität hinlänglich bekannt ist, nimmt noch fortwährend nach vorhandenen Preislisten entgegen. E. E. Zingler.

18. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der Lust hat Gürtler und Broncenr zu werden, melde sich 3. Damm No. 1419.

19. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der Lust hat chirurgischer Instrumentenmacher u. Bruchbandagist z. werden, u. dem während d. Lehrz. eine Beihülfe zu Kleidungsstücken zugesichert w., kann sich melden Bootsmannsg. 1179. bei A. F. Stiddig.

20. Ein Bursche ordentlicher Eltern, der die Glaser-Profession erlernen will, kann sich melden Breitenthor No. 1940.

21. Bei mir ist eine Lehrlingsstelle offen. E. Damme, Wollwebergasse No. 1996.

22. Unterzeichneter beabsichtigt, sein in Reichenberger Rossenau gelegenes Hofgrundstück nebst 23½ Morgen Culmisch Land aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige bitte ich ergebenst, sich in meinem Grundstück Wesslinke, Haus No. 22., zu melden. J. J. Goffmann.

Wesslinke, den 27. Januar 1844.

23. Eine Parthie feiner, englischer, glatter und geschliffener Gläser, gingen mir für fremde Rechnung ein, die ich im Ganzen oder einzelnen Dutzenden zu billigen Preisen schnell räumen soll. Proben mit Bemerkung der Quantitäten sind bei mir einzusehen. E. E. Zingler.

24. Für ein gebildetes, junges und ganz unabhängiges Mädchen ist ein sehr guter Platz offen durch die Gesindevermietherin Schilfert.

25. Heute Montag den 29. d. M., musikalische Abendunterhaltung durch die Familie Breissig beim Gastwirth Müller, Pfefferstadt No. 259.

26. Es ist in der Brodtbänkengasse eine angefangene Perlstickerei gefunden worden. Der Eigenthümer beliebe sich zu melden Brodtbänkengasse No. 704.

27. Ein schwarzer Hühnerhund, der auf den Namen „Allegro" hört, hat sich verlaufen. Der jetzige Inhaber beliebe denselben gegen eine Belohnung Breitgasse No. 1193 abzugeben.

28. Ein junger brauner Hühnerhund hat sich am 26. d. M. verlaufen. Wer ihn im Gasthause zum Englischen Hause wiederbringt, erhält eine Belohnung.

Vermiethungen.

29. 2 Zimmer, 1 Kabinet, Küche, Böden, Keller und mehrere Bequemlichkeiten sind Sandgrube No. 460. zu vermiethen.

30. Holzmarkt 86. sind 2 Stuben, Küche, Boden und Keller z. April z. verm.

31. Zu Ostern zu vermiethen, Nachricht Breitgasse No. 1144., die Untergelegenheit Röpergasse No. 475. zum Schank oder Speicherwaarenhandel wozu sie sich wegen der Lage nahe dem Langenmarkt besonders eignet, die Untergelegenheit Breitegasse No. 1227. zum Laden, 2 Stuben Breitgasse.

32. Ein neu decorirtes **Ladenlokal** ist 1sten Damm No. 1120. zu vermiethen; auch sind daselbst mehrere Zimmer, getheilt oder auch im Ganzen sogleich zu beziehen.

33. Poggenpfuhl No. 236. sind 2 Stuben, Kabinet, Küche ꝛc. zu vermiethen.

34. Zapfeng. 1642. sind 2 Stuben, Kammer, Kab., Küche, Kell. z. April z. v.

35. Im Hellwigschen Hause Hundegasse der Post gegenüber ist die Parterre-Wohnung und Hange-Etage, mit allen Bequemlichkeiten versehen, von Ostern ab zu vermiethen. Auskunft im Laden Wollwebergasse No. 1996.

36. Ein Speicher-Raum zu trocknen Waaren ist billig zu vermiethen. Das Nähere Vorstädtschen Graben No. 2084. a.

37. Korkenmacherg. No. 784. ist 1 Stube an einz. Pers. gleich zu vermiethen.

38. Hundeg. No. 325. ist die Ober-Saal-Etage, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Boden, Kammern u. Keller zu Ostern zu verm. Das Nähere gegenüber No. 254.

39. In dem Hause Brodtbänkengasse 691. sind 3 bis 4 Stuben, Küche und Speisekammer auf einem Flur u. ein Pferdestall z. Ostern z. verm. Näheres parterre.

Auction.

40. **Cigarren-Auction.**

Dienstag den 30. Januar 1844, Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter im Hause Ankerschmiedegasse No. 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine große Parthie Cigarren, wegen der billigen Preise vorzüglich für Wiederverkäufer zu empfehlen;

namentlich werden vorkommen:

Aurora, Locomotive, Jaquer, Regalia, Celis, Habanna, Lafama, Tres Amigos, Almendares, Imperial, Integridad, Portorico, Constantia, Silva, Perrossier, Non plus ultra, Maryland p. p.

41. In der Dienstag den 30. Januar stattfindenden Cigarren-Auction, werden Mittags 12½ Uhr verauctionirt werden:

Eine kleine Parthie Böhmischer, in Zucker eingekochter, Ananas und einige Kisten extra schöne Macaroni.

Grunttmann und Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

42. Bei Herrn Rudolph Friedmann in Königsberg, Raffineriestraße No. 1., steht ein ganz neuer eleganter Halbwagen mit Vorderverdeck, gebaut auf Stahlfedern, die auf das allerschärfeste probirt sind und jeder sich auf deren Güte und Haltbarkeit verlassen kann, für 500 Thaler zum Verkauf; auch kann der Käufer, wenn er es wünscht, ihn durch Unterzeichneten beziehen lassen.

H. W. Broschki in Neufahrwasser.

43. **Ausverkauf im Schützenhause** am br. Thor, ächte Cattune 1¾, Nesselcattune 2¼, Meubelcattune 2¾, Federleinen 2¼, Piquee 2¾ und 3, Cambri 1½, Rockzeug 2½. Nanquin 2, Schirting 2½, Gardienenzeug 2¼, ¼ Dtzd. helle u. dunkle Tücher 8, ¼ Dtzd. Züchnertücher 3 bis 6, ¼ Dtzd. engl. Strümpfe 9, ¼ Dtzd. dopp. Handschuhe 7, ¼ Dtzd. große Rips- und Kattuntücher 13 Sgr.

44. Wegen Mangel an Raum werden **Bettfedern und Daunen zu herabgesetzt. Preisen** verk. bei A. Deutschland, Scheibenritterg. 1258.

45. Der **Ausverkauf mit Weißwaaren,** Stickereien, Nett, Tüll und Spitzen, glatten und gestickten Gardienenzeugen wird zu billigen Preisen fortgesetzt bei Salamon Cohn, Schnüffelmarkt No. 656.

46. Im Jungstädtsch. Raum s. harte zerkleinerte Stubben klafterw. käufl. z. h.

47. Bei dem Gutspächter Thomasius in Pentkowitz, eine Viertelmeile von Neustadt, stehen 120 Stück fette Hammel u. Mutterschaafe zum Verkauf.

48. Heil. Geistgasse 1011. steht ein Kinderschlitten billig zu verkaufen.

49. Ein Destillir-Grapen von 77 Quart nebst Schlange und Kühlfaß ist zu verkaufen. Näheres Frauengasse No. 885. in den Mittagsstunden von 1 bis 3 Uhr.

50. Schöne pommersche Gänsebrüste sind in den 3 Mohren zu haben.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

51. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Böttchermeister Carl Gustav Orbanowski und den Geschwistern Robert Alexander und Clara Louise Upleger gemeinschaftlich zugehörige, an der Paradiesgasse in der Altstadt zu Danzig unter der Servis-Nummer 867. und No. 21. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 644 Rthlr. 26 Sgr.

3 Pf. soll zum Zweck der Auseinandersetzung auf den Antrag eines Miteigenthümers zufolge der nebst Hypotheken-Schein in der Registratur einzusehenden Taxe,

den 29. März 1844, Vormittags um 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle in nothwendiger Subhastation verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

52. Dienstag, den 30. Januar d. J., Mittags 1 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen folgende Grundstücke im Artushofe durch Auction verkauft werden: 1) das Grundstück an der Radaune (Karpfenseigen) No. 1696. a., welches aus einem massiven Wohnhause, Seitengebäude und Hofraum besteht, vier aptirte Wohngelegenheiten enthält und gegenwärtig 120 Rthlr. jährl. Miethe trägt, und 2) das Grundstück im schwarzen Meere No. 305/6., welches aus einem in Fachwerk erbauten Wohnhause, Hofplatz, Kuhstall und 2 leeren Baustellen besteht, sich zum Betriebe einer Melkerei eignet und 50 Thlr. jährliche Miethe trägt. Die näheren Bedingungen und Besitzdocumente können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

53. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des hieselbst am 13. April d. J. verstorbenen Kornmessers Johann Jacob Hempel und dessen am 26. Mai d. J. verstorbenen Ehefrau Marie Theresie geb. Krause eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger dieses Nachlasses hiemit aufgefordert, sich in dem an hiesiger Gerichtsstelle auf

den 17. Februar 1844,
Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Assessor v. Vegeseck angesetzten Termin mit Ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen oder namhaft zu machen und demnächst das Anerkenntniß oder die Instruction des Anspruchs zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir demselben die hiesigen Justiz-Commissarien, Criminal-Rath Sterle und die Justiz-Räthe Zacharias und Groddeck als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er seiner etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 5. December 1843.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 24. Montag, den 29. Januar 1844.

Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter **Elmire** mit dem Königl. Postsecretair Herrn **Carl Berkhahn** zeigen statt jeder besondern Meldung hiemit ergebenst an

D. W. Falk und Frau.

Danzig, den 28. Januar 1844.